

Biotopname

Naturnaher Abschnitt des Mühlbaches westlich Kanneberg

Standort /Geologie

Grundmoränenbach mit Kerbtalausprägung

Naturraum

Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
3 | 0 | 0

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt

Dettmannsdorf Marlow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

14505

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V X

NLP

FND

NP

FiB

NSG

LSG

BR

FFH-Geb.

ND

GLB

FnB

Wald-Totalreservat

Hauptcod.

Nebencode

Überlagerungscode

Code

F | B | N

W | N | R

%

U | F | K

Vegetationseinheiten

Bachbegleitender Erlen-Eschen-Saum, Hochstaudenflur, Schaumkraut-Erlen-Eschenwald

Habitats + Strukturen

C | L | S C | L | M C | Q | N C | W | P C | G | Y C | S | B C | S | I

Beschreibung / Besonderheiten

Naturnaher Bachabschnitt des Mühlenbaches ab Straße nach Kanneberg und Fahrendhaupt. Ca. 500 Meter vor Fahrendhaupt fließt der Mühlbach mit der "Langen Rie" zusammen. Der Grundmoränenbach verläuft in einem Kerbtal, das stellenweise eine Tiefe von 3m erreicht. Auf diesem Abschnitt überwindet er ca 15 Höhenmeter. Die Fließrichtung verläuft von West nach Ost. Der Verlauf des Gewässers ist überwiegend gekrümmt und abschnittsweise mäandrierend. Im naturnahen Bachbett sind Querbänke, Gleit- und Prallhänge ausgebildet. Das Wasser ist klar und fließt schnell, plätschernd. Abschnittsweise sind Stauungen aus Holz , Laub oder Geröll entstanden. Eine zusätzliche Wasserversorgung des Baches tritt über die Hänge des Kerbtales auf. In diesen Bereichen stehen neben dem bachbegleitenden Erlen-Eschen-Saum quellige Schaumkraut-Erlen-Eschenwälder. Das Substrat dieser Quellwaldabschnitte besteht aus nassem, eutrophem, wenig gestörtem Torf. An vielen Stellen treten hier kleine Flächenquellen auf. In den höheren Lagen des Kerbtales wurden weitere Biotope aufgenommen. Dies sind vor allem quellige Großseggenriede. In der weiteren Umgebung des Baches sind in den höheren Lagen Laub- und Nadelwälder anzutreffen. Es wird empfohlen, diesen Bachabschnitt als GLB auszuweisen.

Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0307-311B4002 gedoppelt!
Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche.

10.06.2009, J. Schubert

Wertbestimmende Kriterien

X Artenreichtum (Flora)
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten
seltenere / gefährdeter Pflanzenbestand
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
typische Zonierung von Biotoptypen
Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse
historische Nutzungsformen
aktuelle Nutzung
Flächengröße / Länge
Umgebung relativ störungsarm
landschaftsprägender Charakter
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

keine Gefährdung

X

Empfehlung

G | L | B

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)									
						TK10				Biotop-Nr.					
						0 3 0 7 - 3 1 1 - 4 0 2 1									
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g							
k													N		
	g								wellig		g		NO		
									kuppig				O		
	g								dünig				SO		
k									Berg / Rücken				S		
									Riedel		g		SW		
						k			Flachhang <= 9°				W		
							g		Steilhang > 9°		g		NW		
									Nische						
									Senke / Strecksenke						
								g	Kerbtal						
									Sohlental						
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität k g						Umgebung k g		k g							
													Fließgewässer		
													Stillgewässer		
													Trockenbiotop		
													Grünanlage / Kleingarten		
													Weg		
	g						g						Straße, Parkplatz		
													Bahnanlage		
							k						Gewerbe / Industrie		
													Silo / Stallanlage		
													Gebäude / Siedlung		
													Spülfeld / Halde		
													Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Aegopodium podagraria				Alnus glutinosa				Carex remota				Deschampsia cespitosa			
Fagus sylvatica				Festuca gigantea				Glecoma hederacea				Juncus effusus			
Solanum dulcamara				Stachys sylvatica				Stellaria media				Stellaria nemorum			
Urtica dioica															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 12.11.1997					
										Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz										Foto: 1		Folgeseiten: 0			